

OSTASIATISCHE ZEITSCHRIFT

Mediadaten | gültig ab 1. Januar 2017



Heftbezug

Druckauflage

Verbreitete Auflage

Abo-Auflage

Erscheinungsweise

Die OZ wird an ca. 430 Mitglieder der Gesellschaft versendet.

1.000 Exemplare

700 Exemplare

ca. 500 Exemplare

halbjährlich, nach dem jeweils gültigen Terminkalender

Die Ostasiatische Zeitschrift – die traditionsreichste deutsche Publikation über Ostasiatische Kunst – wird von der **Deutschen Gesellschaft für Ostasiatische Kunst e.V.** herausgegeben.

Sie erscheint halbjährlich Ende April und Ende Oktober mit einem Umfang von 64 Seiten.

Die Auflage beträgt 1.000 Exemplare.

Hiervon erhalten die 430 Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Ostasiatische Kunst e.V. je ein Exemplar. Die restlichen Exemplare werden im Museum für Asiatische Kunst in Berlin und in den anderen Shops der Museen der Stiftung Staatliche Museen zu Berlin sowie in Buchläden verkauft. Das Inhaltsverzeichnis wird auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht.

Bei Sonderausstellungen über asiatische Kunst in Deutschland wird die Auflage erhöht und die Shops in den Museen zusätzlich beliefert.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Deutsche Gesellschaft für Ostasiatische Kunst e.V. c/o Museum für Asiatische Kunst / Ostasiatische Kunstsammlung · Takustraße 40 · D-14195 Berlin

Ansprechpartner:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
ANZEIGEN:			
Mayen Beckmann	++49 (0)1776341140		mb@mayenbeckmann.de
Anne Damschen	++49 (0)221 3402476	++49 (0)221 3402477	sekretariat@nicola-bscher.de
REDAKTION:			
Dr. Patrizia Jirka-Schmitz	++49 (0)221 448535	++49 (0)221 424 89 41	jirka@asianartschmitz.de
Uta Rahman-Steinert	++49 (0)30 8301-393	++49 (0)30 830 15 02	u.rahman@smb.spk-berlin.de
Sekretariat der Gesellschaft:			
Bärbel Kron	++49 (0)30 8301-394	++49 (0)30 830 15 02	dgok@dgok.de
DESIGN UND LAYOUT:			
Anzeigenhandling:			
Britta Paulich-Steinke	++49 (0)30 86 20 7000		paulich@paulichwewerke.de

Bankverbindung

Deutsche Bank AG

IBAN DE03 1007 0024 0729 0901 00

BIC DEUTDE33

FORMATE & PREISE

*Beschnittzugaben an allen Außenkanten je 3mm

Größe in Seitenteilen	SATZSPIEGELFORMAT		ANSCHNITTFORMAT*		Preise in Euro farbig (4c) oder s/w
	Breite in mm	Höhe in mm	Breite in mm	Höhe in mm	
1/1	150	256	210	280	500,-
1/2, quer	150	125	210	137	300,-
1/2, hoch	72	256	102	280	300,-
			Diesen Maßen sind an allen Außenkanten je 3 mm Beschnittzugabe hinzuzurechnen.		
Sonderplatzierungen					
U2 = 2. Umschlagseite			210	280	750,-
U3 = 3. Umschlagseite			210	280	750,-
U4 = Umschlagseite außen hinten			210	280	1.000,-

WEBBANNER	Printanzeige im Werbebanner SKYSCAPER_FORMAT	Preise in Euro
Größe	1/1 Seite Anzeige ca. 205 x 750 pixl 1/2 Seite Anzeige ca. 205 x 375 pixl	90,-


Rabattstaffel / Mengenstaffel

Bei Schaltung von 4 aufeinanderfolgenden Anzeigen wird ein Rabatt von 10% eingeräumt.


Falls Ihre Anzeige von uns erstellt oder bearbeitet werden muss, stellen wir Ihnen die Kosten entsprechend der Arbeitsdauer mit Euro 79,- pro Stunden in Rechnung. Diese Kosten sind nicht rabatt-fähig.

FORMATE PRINT

*Beschnittzugaben an allen Außenkanten je 3mm

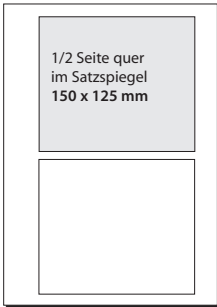


1/1 Seite
im Satzspiegel
150 x 256 mm

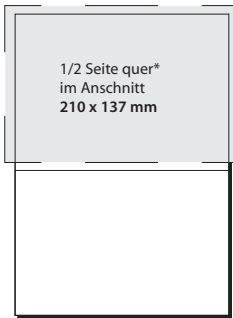


1/1 Seite*
im Anschnitt
210 x 280 mm

+ 3mm
Beschnitt anlegen

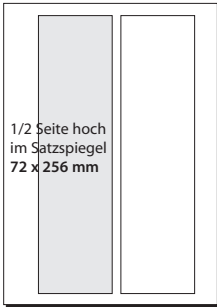


1/2 Seite quer
im Satzspiegel
150 x 125 mm




1/2 Seite quer*
im Anschnitt
210 x 137 mm

+ 3mm
Beschnitt anlegen



1/2 Seite hoch
im Satzspiegel
72 x 256 mm



1/2 Seite hoch*
im Anschnitt
102 x 280 mm

+ 3mm
Beschnitt anlegen

Anzeigenformate in mm: Breite x Höhe

Farben:
Alle Anzeigen sind grundsätzlich in 4c (CMYK, farbig) angelegt.

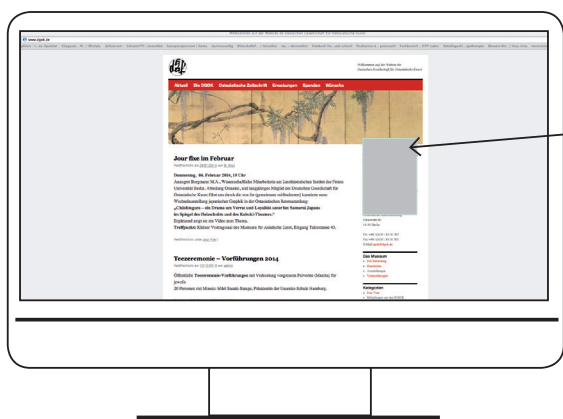
Sonderfarben:
Sonderfarben nur auf besondere Nachfrage und Aufpreis möglich.

FORMATE WEB

Anzeigenbanner auf www.dgok.de

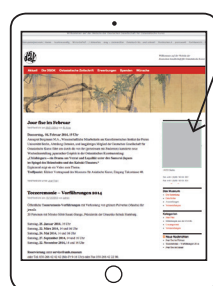
Eine bereinigte Analyse der Nutzung unserer Website (www.dgok.de) vom 1.1.2013 bis 31.12.2013 hat folgendes ergeben:

Sie wurde im letzten Jahr durchschnittlich über 135 mal pro Tag von Nutzern – nicht nur aus dem deutschsprachigen Raum sondern auch über die chinesische Suchmaschine Baidu und Google Japan aufgerufen. Wir bieten Ihnen an die in der Zeitschrift geschaltete



Werbung an prominentem Platz auf der Homepage als „Skyscraper Ad“ sichtbar zu machen. Hier „rotieren“ dann die geschalteten Ads der Ausgabe. (Die Exposer Setups sind so eingerichtet das jede Ad gleich oft angezeigt wird) Dies würde mit Sicherheit eine wesentliche Verstärkung der Wirksamkeit Ihrer Anzeige, für die wir herzlich danken, bedeuten.

Bei Klick auf die Anzeige wird in einem extra Browser-Fenster auf Ihre Home-Site verlinkt. Die Anzeige würde immer im Turnus bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe der OZ online sein.



Ihre Skyscraper Ad

- Ort: Home-Site der dgok
- Fixierte Leiste die immer sichtbar ist
- Zeitraum: jeweils bis zur nächsten Ausgabe
- 135 Klicks täglich,
- Verlinkung mit mausover zu ihrer Home-Site, Linkdatenmessung in der Nutzeranalyse ihrer Site.

TERMINE & TECHNIK

Ausgabe Frühjahr	Anzeigenbuchung bis:	Anzeigen-und Druckunterlagenschluß:	Erscheinungsdatum:
	20. Januar	15. Februar	ca. Mitte April
Ausgabe Herbst			
	20. Juli	5. September	ca. Mitte Oktober

Technische Angaben:

Druckverfahren:	Vierfarb-Bogenoffset, Euroskala nach Fogra-ISO
Anfangston:	Der erste druckende Ton beträgt 3%. Geringe Tonabweichungen sind im Toleranzbereich des Druckverfahrens begründet.
Druckunterlagen:	Datenträger, e-mail oder per ftp. Bei Farbanzeigen sind Proofs/Andrucke oder Farbskalen unbedingt erforderlich. Anderenfalls übernehmen wir keine Haftung für Farbabweichungen im Druck.
Datenträger:	DVD, CD-Rom, mit Farbvorlage und Dateiübersicht.
Anlieferung als PDF:	highend pdf, nach Standart pdfX3 (Profil: ISO Coated V2) mit 300 dpi Bildern und 4-farbig Scala (CMYK-Modus), 1:1 im Anzeigenformat. Bitte mit Paßmarken, Schnittmarken, Farbkeil und ggf. Beschnitt.
Aufbewahrungsfrist:	Beträgt für Datenträger zwei Monate

Speichern Sie die Datei mit folgenden Programmen:

InDesign, Photoshop oder IllustratorCS4. Bilder/Scans sollten 1:1; 300dpi (oder 150lpi) Auflösung haben und als .eps oder .tiff angelegt werden. Bitte alle Schriften mitliefern (Mac) oder senden Sie uns ein druckfähiges high-end pdf x3.
(Falls Sie andere Programme verwenden, halten Sie mit uns Rücksprache. Für technisch bedingte Fehler übernehmen wir keine Haftung.)

Gerne entwirft Ihnen unsere Grafikerin, Frau Paulich, die Anzeigen nach Ihren Vorstellungen und scannt Ihre Fotos bzw. Ektas ein. Die Kosten für die Anzeigengestaltung, Scans, Abwicklung und Reinzeichnung weden direkt mit dem Grafikstudio abgerechnet, welches Ihnen gerne die Preisliste für die Gestaltungsarbeit übersendet.

Bitte übersenden Sie das Anzeigenmaterial an:

PAULICHWEWERKE, PartG. Designer
 Frau Britta Paulich
 Nassauische Str. 7-8 T 030 86.20.7000
 10717 Berlin F 030 707.13.791
 paulich@paulichwewerke.de M 0177.885.29.28

KONZEPT

Redaktionelle Ausrichtung und Konzept

→ Die *Ostasiatische Zeitschrift* wurde 1912 von dem ersten Direktor der Ostasiatischen Kunstabteilung in Berlin, Otto Kümmel und seinem Assistenten William Cohn gegründet. Von der ersten Nummer an galt das Hauptinteresse den zentralen Bereichen der ostasiatischen Kunst, wobei stets auch die Bereiche der indischen und südostasiatischen Kunst mit behandelt wurden.

Otto Kümmels erster Beitrag setzte neue Maßstäbe und kann als der Beginn der wissenschaftlich fundierten Ostasiatischen Kunstgeschichte in Deutschland betrachtet werden. Die Hefte der OZ enthielten auch Aufsätze in englisch und französisch. Es wurden chinesische und japanische Schriftzeichen integriert. Die letzte Nummer dieser Serie erschien Mitte 1944. Nachdem William Cohn 1938 emigrieren mußte, lehrte er als Professor in Oxford. Er gründete dort die renommierte Zeitschrift *Oriental Art*.

Nachdem 1990 die Deutsche Gesellschaft für Ostasiatische Kunst gegründet wurde, erschienen ab März 1992 die *Mitteilungen*, bei denen man sich an die in

der OZ eingebundenen *Mitteilungen der Gesellschaft für Ostasiatische Kunst* orientierte.

Nach Neugestaltung und Wiedereröffnung des Museums für Ostasiatische Kunst erscheint die neu gestaltete *Ostasiatische Zeitschrift* seit März 2000 und knüpft an eine Tradition an, die – nicht zuletzt wegen der wachsenden wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung Ostasiens – sie in die Zukunft tragen will. In der OZ wird über neue Forschungen im Bereich der ostasiatischen Kunst und Kultur berichtet, ergänzt durch Buchbesprechungen und einen Veranstaltungskalender.

Die *Ostasiatische Zeitschrift* wird u.a. im Museum für Asiatische Kunst Berlin, im ausgesuchten Buchhandel und bei Sonderausstellungen in den Museums-Shops verkauft. Flyer und weitere Werbeaktionen bewerben dieses Kommunikationsmittel des Fördervereins, der sich zur Aufgabe gemacht hat, das Interesse für die Kunst und Kultur Ostasiens zu wecken und unser Verständnis zu vertiefen.